

Techniker/in der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Produktionsorganisation

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Techniker/in
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen (landesrechtlich geregelt)
Weiterbildungsdauer	2-4 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Techniker/innen der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Produktionsorganisation planen sämtliche Produktionsschritte eines Fertigungsprozesses und sind auch an der Entwicklung der für die Fertigung benötigten Betriebsmittel beteiligt. Sie kalkulieren die Kosten, organisieren den wirtschaftlichen Einsatz der Betriebsmittel sowie des Personals und koordinieren die Arbeitsabläufe. Während der Produktion weisen sie Mitarbeiter/innen an und achten auf die Einhaltung von Terminen, Kosten sowie die Erreichung von Qualitätszielen. Bei Störungen im Produktionsablauf suchen sie die Fehlerquelle und veranlassen Gegenmaßnahmen. Sie sorgen auch dafür, dass Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Anlagen durchgeführt werden. Zudem achten sie darauf, dass Vorschriften z.B. zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz eingehalten werden. Sie leiten Mitarbeiter/innen an und wirken an ihrer Weiterbildung mit.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Techniker/innen der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Produktionsorganisation finden Beschäftigung

- in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus
- in Betrieben des Elektromaschinen- und Fahrzeugbaus
- in Betrieben aller weiteren Wirtschaftsbereiche, in denen Maschinen und Anlagen zur industriellen Produktion genutzt werden
- in Ingenieurbüros für technische Fachplanung
- in der Unternehmensberatung

Arbeitsorte:

Techniker/innen der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Produktionsorganisation arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Werkstätten
- in Produktionshallen

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachschule sind in der Regel der Abschluss in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf sowie Berufspraxis.

Schulische Mindestvoraussetzung ist je nach Bundesland ein Hauptschulabschluss (auch: Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) oder ein mittlerer Bildungsabschluss.

■ Inhalte der Weiterbildung

Im fachrichtungs- bzw. schwerpunktbezogenen Lernbereich beispielsweise:

- Aufträge mit Methoden des Projektmanagements bearbeiten
- technische Unterlagen anfertigen, auswerten, präsentieren und archivieren
- Werkstoffe beanspruchungsgerecht auswählen und Bauteilfestigkeit überprüfen
- Betriebsmittel entwerfen und konstruieren
- computergestützte Informations- und Kommunikationstechniken zur Lösung betrieblicher Aufgaben einsetzen
- Produktionsprozesse, Arbeitsplätze und Werkstätten planen und Produktionsprozesse steuern
- Prozesse qualitäts-, umwelt- und sicherheitsgerecht organisieren und überwachen
- Kosten ermitteln und minimieren

Darüber hinaus im fachrichtungsübergreifenden Lernbereich: allgemeinbildende Fächer, z.B. Wirtschaft, Deutsch, Englisch, Recht und Umwelt

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

